



Druckdatum: 05.03.2021

Version 5

überarbeitet am: 05.03.2021

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname: ALKOPHARM 80**
- **Materialcode:** 060880
- **UFI:** NUKE-R5PA-900D-754R
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Desinfektionsmittel
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
BrüggemannAlcohol Heilbronn GmbH
Salzstraße 129
74076 Heilbronn
phone: +49 7131 1575-0
fax: +49 7131 1575-888
e-mail: alcohol@brueggemann.com
- **Auskunftgebender Bereich:** ehs@brueggemann.com
- **1.4 Notrufnummer:** +49 761 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme**



GHS02 GHS07

- **Signalwort** Gefahr
- **Gefahrenhinweise**
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- **Sicherheitshinweise**

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P241	Explosionssgeschützte [elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs-] Geräte verwenden.
P280	Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P501	Inhalt/Behälter einer autorisierten Abfallentsorgungsanlage zuführen.
- **2.3 Sonstige Gefahren**
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:**
Erfüllt nicht die Kriterien als PBT-Stoff gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Druckdatum: 05.03.2021

Version 5

überarbeitet am: 05.03.2021

Handelsname: ALKOPHARM 80

(Fortsetzung von Seite 1)

- **vPvB:**
Erfüllt nicht die Kriterien als vPvB-Stoff gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.
- **Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften**
78-93-3 Butanon: Liste II

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen· **3.1 Gemische**· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 64-17-5	Ethanol	50-100%
EINECS: 200-578-6	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319	
Indexnummer: 603-002-00-5	Spezifische Konzentrationsgrenze:	
Reg.nr.: 01-2119457610-43	Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 50 %	

· **Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**· **Allgemeine Hinweise:**

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
Betroffene an die frische Luft bringen.
Warm halten, ruhig lagern und zudecken.

· **Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.· **Nach Hautkontakt:**

Mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

· **Nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

· **Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Schleimhautreizung nach Augenkontakt oder Inhalation.
Beeinträchtigung der hemmenden Funktionen des zentralen Nervensystems.
Hautrötung.
Übelkeit

· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Ethanol:

Symptomatik der akuten Vergiftung: Perkutan und inhalativ aufgenommene Substanz bedingt neben Reizung betroffener Schleimhäute lediglich eine angedeutete Beeinträchtigung der hemmenden Funktionen des ZNS, klinisch als Beginn eines euphorischen Stadiums erkennbar. Gleichzeitig fällt Gesichtsrötung und Hautrötung, bedingt durch Weitstellung der Blutgefäße in der Körperperipherie, auf. Alkohol-Prüfröhrchen zur Diagnosesicherung und Abschätzung der aufgenommenen Menge verwenden.

Hinweise zur ärztlichen Ersten Hilfe: Im allgemeinen keine Behandlung erforderlich, allenfalls Schutz vor Wärmeverlust und symptomatische Maßnahmen indiziert. Stationäre Weiterbehandlung nach Vergiftung nur ausnahmsweise notwendig.

DE

(Fortsetzung auf Seite 3)



Druckdatum: 05.03.2021

Version 5

überarbeitet am: 05.03.2021

Handelsname: ALKOPHARM 80

(Fortsetzung von Seite 2)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
 - Alkoholbeständiger Schaum
 - BC-Pulver
 - Kohlendioxid
 - Wassersprühstrahl
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
 - Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
CO₂, CO
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
 - Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
 - Vollschutzanzug tragen.
- **Weitere Angaben:**
 - Personen in Sicherheit bringen.
 - Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
 - Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
 - Bei größeren Bränden: Gefährdete Umgebung absperren.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
 - Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
 - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
 - Für ausreichende Lüftung sorgen.
 - Explosionengeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.
 - Sofern vorhanden, betriebliche Gefahrenabwehr- oder Notfallpläne beachten.
 - Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
 - Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
 - Bei größeren Mengen: Absaugverfahren anwenden.
 - Sperren errichten, Kanalzuläufe abdecken, Abwasserabläufe abschiebern.
 - Reste mit viel Wasser wegspülen.
 - Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
 - Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
 - Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
 - Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
 - Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
 - In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
 - Erhitzen führt zu Druckerhöhungen, Berstgefahr.
 - Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.
 - Nur in geeignete und beständige Gefäße umfüllen.
 - Vorbeugender Hautschutz empfohlen.

(Fortsetzung auf Seite 4)



Druckdatum: 05.03.2021

Version 5

überarbeitet am: 05.03.2021

Handelsname: ALKOPHARM 80

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Anforderungen nach AwSV für die Lagerung wassergefährdender Stoffe beachten.
Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Edelstahl.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Nahrungs-, Futter- und Genussmitteln stauen, lagern oder laden.
- **Lagerklasse: 3**
- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **8.1 Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
- 64-17-5 Ethanol**
- AGW (Deutschland) Langzeitwert: 380 mg/m³, 200 ml/m³
4(II);DFG, Y
- MAK (Österreich) Kurzzeitwert: 3800 mg/m³, 2000 ml/m³
Langzeitwert: 1900 mg/m³, 1000 ml/m³
- **DNEL-Werte**
- 64-17-5 Ethanol**
- Oral syst. 87 mg/kg_{bw}/d (Verbraucher, Langzeit)
- Dermal syst. 206 mg/kg_{bw}/d (Verbraucher, Langzeit)
343 mg/kg_{bw}/d (Arbeiter, Langzeit)
- Inhalativ syst. 114 mg/m³ (Verbraucher, Langzeit)
950 mg/m³ (Arbeiter, Langzeit)
- **PNEC-Werte**
- 64-17-5 Ethanol**
- Aquatic 0,96 mg/L (Süßwasser)
2,75 mg/L (freshwater (intermittent releases))
0,79 mg/L (Meerwasser)
- STP 580 mg/L (STP)
- Terrestrial 0,63 mg/kg_{dw} (Boden)
- oral 0,38 g/kg (food)
- Sedimentary 3,6 mg/kg_{dw} (Süßwasser)
2,9 mg/kg_{dw} (Meerwasser)
- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.
- **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- **Atemschutz**
In Ausnahmesituationen (z.B. unbeabsichtigte Stofffreisetzung, Luftgrenzwertüberschreitung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich.

(Fortsetzung auf Seite 5)

**Handelsname: ALKOPHARM 80**

(Fortsetzung von Seite 4)

Tragezeitbegrenzungen beachten.

Atemschutzgerät: Gasfilter A, Kennfarbe: braun

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen.

Atemschutzgerät: Isoliergerät

Bei Konzentrationen über der Anwendungsgrenze von Filtergeräten, bei Sauerstoffgehalten unter 17 Vol% oder bei unklaren Bedingungen verwenden.

· Handschutz

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.



Schutzhandschuhe

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

· Handschuhmaterial:

Butylkautschuk

Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,7$ mm

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen DGUV-R 112-195 und Regeln für den Einsatz von Hautschutz DGUV-I 212-017 beachten.

· Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:Wert für die Permeation: Level ≤ 8 h

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet: Nitrilkautschuk**· Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz (EN166).

· Körperschutz:

Lösemittelbeständige Schutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**· 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****· Allgemeine Angaben****· Farbe**

Farblos

· Geruch:

Alkoholartig

· Geruchsschwelle:

Nicht bestimmt.

· Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:

-114 °C (OECD 102, Ethanol)

· Siedepunkt oder Siedebeginn und**Siedebereich**

78 °C (OECD 103 Ethanol)

· Entzündbarkeit

Leichtentzündlich.

· Untere und obere Explosionsgrenze**Untere:**

3,5 Vol % (ASTM E681-94, Ethanol)

Obere:

15 Vol % (ASTM E681-94, Ethanol)

(Fortsetzung auf Seite 6)



Druckdatum: 05.03.2021

Version 5

überarbeitet am: 05.03.2021

Handelsname: ALKOPHARM 80

(Fortsetzung von Seite 5)

· Flammpunkt:	19 °C (DIN 51758)
· pH-Wert (100 g/l) bei 20 °C:	7 (DIN EN ISO 10523)
· Löslichkeit	
· Wasser:	Löslich.
· Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Nicht bestimmt.
· Dampfdruck bei 20 °C:	57,3 hPa (OECD 104, Ethanol)
· Dichte und/oder relative Dichte	
· Dichte bei 20 °C:	0,8 g/cm ³ (DIN EN ISO 787)
· 9.2 Sonstige Angaben	Dämpfe sind schwerer als Luft.
· Aussehen:	
· Form:	Flüssigkeit
· Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit	
· Zündtemperatur:	363-425 °C (Ethanol, CSA)
· Explosive Eigenschaften:	Explosionsgruppe: IIB
· Angaben über physikalische Gefahrenklassen	
· Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt
· Entzündbare Gase	entfällt
· Aerosole	entfällt
· Oxidierende Gase	entfällt
· Gase unter Druck	entfällt
· Entzündbare Flüssigkeiten	
Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
· Entzündbare Feststoffe	entfällt
· Selbstersetzliche Stoffe und Gemische	entfällt
· Pyrophore Flüssigkeiten	entfällt
· Pyrophore Feststoffe	entfällt
· Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische	entfällt
· Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	entfällt
· Oxidierende Flüssigkeiten	entfällt
· Oxidierende Feststoffe	entfällt
· Organische Peroxide	entfällt
· Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische	entfällt
· Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.2 Chemische Stabilität**
Unter den üblichen und zu erwartenden Umgebungs-, Lager- und Umgangsbedingungen stabil (Temperatur, Druck).
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Reaktionen mit starken Säuren.
Reaktionen mit Oxidationsmitteln.
Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen > 40 °C**
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Alkalimetalle

(Fortsetzung auf Seite 7)



Druckdatum: 05.03.2021

Version 5

überarbeitet am: 05.03.2021

Handelsname: ALKOPHARM 80

(Fortsetzung von Seite 6)

Erdalkalimetalle

· **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Entzündliche Gase/Dämpfe**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**· **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**· **Akute Toxizität****64-17-5 Ethanol**Oral LD₅₀ 10.470 mg/kg (Ratte) (OECD 401)Inhalativ LC₅₀/4h 116,9 mg/L (Ratte) (OECD 403)· **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenreizung.

· **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Keimzellmutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.· **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.· **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.· **Subakute bis chronische Toxizität:****64-17-5 Ethanol**Oral NOAEL (90d) 1.730 mg/kg_{bw}/d (Ratte) (OECD 408)

Inhalativ NOAEL (20d) >20 mg/L (Ratte) (OECD 403)

· **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**· **Endokrinschädliche Eigenschaften**

78-93-3 Butanon: Liste II

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben· **12.1 Toxizität**· **Aquatische Toxizität:**

Ethanol:

Die akute aquatische Toxizität wurde an einer Vielzahl von Spezies unter Standardbedingungen untersucht. Die Kriterien für die Einstufung der Substanz als „akut aquatisch toxisch“ werden nicht erfüllt.

64-17-5 EthanolEC₅₀ 275 mg/L /72h (Chlorella vulgaris)EC₁₀ 11,5 mg/L /72h (Chlorella vulgaris)EC₅₀ 857 mg/L (Artemia salina, Salzwasser, 48h)

5.012 mg/L (Ceriodaphnia dubia, Süßwasser, 48h)

NOEC 9,6 mg/L (Ceriodaphnia dubia, Süßwasser 10d)

79 mg/L /10d (Palaemonetes pugio, Salzwasser)

NOEC 250 mg/L (Fisch) (OECD 212)

LC₅₀ 11.200 mg/L (oncorhynchus mykiss) (ASTN E729-80)

(Fortsetzung auf Seite 8)



Druckdatum: 05.03.2021

Version 5

überarbeitet am: 05.03.2021

Handelsname: ALKOPHARM 80

(Fortsetzung von Seite 7)

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
Biologische Abbaubarkeit (Ethanol):
leicht biologisch abbaubar (OECD 301 B), >60% in 10d, Süßwasser
 - **12.3 Bioakkumulationspotenzial**
Geringes Bioakkumulationspotenzial, da $\log K_{ow} < 3$
BFC = 3.2 (Abschätzung auf Basis einer Kalkulationsmethode)
 - **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
 - **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
 - **PBT:**
Erfüllt nicht die Kriterien als PBT-Stoff gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.
 - **vPvB:**
Erfüllt nicht die Kriterien als vPvB-Stoff gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.
 - **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**
Für Informationen zu endokrinschädigenden Eigenschaften siehe Abschnitt 11.
 - **12.7 Andere schädliche Wirkungen**
 - **Verhalten in Kläranlagen:**
-
- 64-17-5 Ethanol**
EC₅₀(4h) 5.800 mg/L (paramaecium caudatum) (non-guideline study)
EC₅(72h) 65 mg/L (entosiphon sulcatumi) (DIN 38412, part 8)
- **Weitere ökologische Hinweise:**
 - **AOX-Hinweis:** Produkt trägt nicht zur Erhöhung des AOX im Abwasser bei.
 - **Enthält rezepturgemäß folgende Schwermetalle und Verbindungen der EG-Richtlinie 2006/11/EG:**
keine.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Für die Kennzeichnung von Abfällen beim Umgang TRGS 201 anwenden.
- **Ungereinigte Verpackungen**
- **Empfehlung:**
Verpackungen restentleeren, ggf. mit Wasser reinigen. Spül- und Reinigungswässer unter Beachtung der lokalen behördlichen Vorschriften entsorgen.
Nicht kontaminierte Verpackungen können wieder verwendet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**
- **ADR, IMDG, IATA** UN1170
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
- **ADR** 1170 ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)
- **IMDG** ETHANOL SOLUTION (ETHYL ALCOHOL SOLUTION)
- **IATA** ETHANOL SOLUTION

(Fortsetzung auf Seite 9)



Druckdatum: 05.03.2021

Version 5

überarbeitet am: 05.03.2021

Handelsname: ALKOPHARM 80

(Fortsetzung von Seite 8)

· **14.3 Transportgefahrenklassen**· **ADR, IMDG, IATA**

· Klasse	3 Entzündbare flüssige Stoffe
· Gefahrzettel	3

· **14.4 Verpackungsgruppe**

· ADR, IMDG, IATA	II
--------------------------	----

· **14.5 Umweltgefahren:**

· Marine pollutant:	Nein
----------------------------	------

· **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

· **Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr**

(Kemler-Zahl):	33
----------------	----

· EMS-Nummer:	F-E,S-D
----------------------	---------

· Stowage Category	A
---------------------------	---

· **14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Produkt fällt nicht unter den Anwendungsbereich von MARPOL 73/78 Anlage 3, Anhang.
Schiffs-Typ: nicht anwendbar
Verschmutzungskategorie: Z

· **Transport/weitere Angaben:**· **ADR**

· Begrenzte Menge (LQ)	1L
· Freigestellte Mengen (EQ)	Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
· Beförderungskategorie	2
· Tunnelbeschränkungscode	D/E

· **ADN**

· Bemerkungen:	nicht geprüft
-----------------------	---------------

· **IMDG**

· Limited quantities (LQ)	1L
· Excepted quantities (EQ)	Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml

· UN "Model Regulation":	UN 1170 ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG), 3, II
---------------------------------	--

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften· **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Ozonschichtabbauende Stoffe: Fällt nicht unter die Verordnung (EG) Nr. 1005/2009.

· **Richtlinie 2012/18/EU (Seveso)**· **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.· **Seveso-Kategorie** P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN· **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 5.000 t

(Fortsetzung auf Seite 10)



Druckdatum: 05.03.2021

Version 5

überarbeitet am: 05.03.2021

Handelsname: ALKOPHARM 80

(Fortsetzung von Seite 9)

- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 50.000 t**

- **VERORDNUNG (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe (POP)**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **VERZEICHNIS DER ZULASSUNGSPFLICHTIGEN STOFFE (ANHANG XIV)**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3**

- **Verordnung (EU) Nr. 649/2012**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**

- **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **Nationale Vorschriften:**

- **Hinweise zu Beschäftigungsbeschränkungen:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

- **Störfallverordnung:** S. EU-Vorschriften 2012/18EU (COMAH, SEVESO)

- **Technische Anleitung Luft (07/02):**

Abschnitt 5.2.5: Massenstrom 0,50 kg/h, Massenkonzentration 50 mg/m³ (Ethanol)

- **Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend**

- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Ethanol:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Geltende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

- **Einstufung und Einstufungsverfahren für Gemische gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

- **Relevante Sätze**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

- **Empfohlene Einschränkung der Anwendung:**

Das Produkt ist - soweit nicht anders spezifiziert oder vereinbart - ausschließlich für den industriellen Gebrauch vorgesehen. Dies umfasst die, in den produktbegleitenden Technischen Informationen aufgeführten Einsatzgebiete. Weitere beabsichtigte Anwendungen sollten mit dem Hersteller besprochen werden. Dies gilt insbesondere für den Gebrauch als Publikumsprodukt bzw. die Abgabe an private Endverbraucher, wofür spezifische Normen und Gesetzesregelungen gelten.

(Fortsetzung auf Seite 11)



Druckdatum: 05.03.2021

Version 5

überarbeitet am: 05.03.2021

Handelsname: ALKOPHARM 80

(Fortsetzung von Seite 10)

· Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten

Übertragungsgrundsätze

Schwere Augenschädigung/Augenreizung Die Einstufung der Mischung basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008.

· Datum der Vorgängerversion: 01.10.2020**· Versionsnummer der Vorgängerversion: 4****· Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2

Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2

· Quellen:

Merkblätter BG RCI

GESTIS Stoffdatenbank des berufsgenossenschaftlichen Instituts für Arbeitssicherheit - BIA.

· * Daten gegenüber der Vorversion geändert

DE